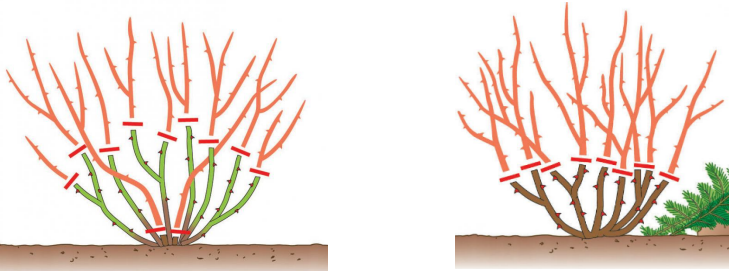
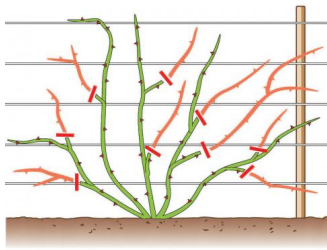


Schnittkalender

Was	Wann	Wie
Apfel/Birne o starkwüchsige Sorten o schwachwüchsige	Nachwinter/Sommer nach der Ernte Vorwinter, zeitiges Frühjahr Bei zu vielen Fruchtknospen, wenig Neutrieb ----->	Auslichten der Krone, alles was nach innen wächst und zu weit ausladend wird grundsätzlich auf nach außen/oben weisendes Auge zurückschneiden, größere Zweige auf Astring zurücknehmen, Schnittränder glätten. Halbieren der Fruchtknospen, Zurücknehmen der Fruchtzweige um ca. 1/3.
Mirabelle	Im Frühjahr, sonst direkt nach der Ernte	Entfernen von Totholz und nach innen wachsende Triebe, sowie überzählige Äste und Triebe im Kroneninneren. Mit regelmäßigem Schnitt wird der nach etwa 4-5 Jahren einsetzenden Vergreisung und damit verbundener Rückbildung von Fruchtknospen entgegen gewirkt.
Pfirsich	Kurz vor oder während der Blüte, wenn keine Frostgefahr mehr besteht, sonst direkt nach der Ernte	Einkürzen der Triebe, Rückschnitt auf "wahre Fruchttriebe", Auslichten der Krone, Zurücknehmen langer, vergreister Äste. Scharfer Rückschnitt führt zur Ausbildung ausreichender Fruchttriebe. Stammpflege nicht vergessen.
Quitte	Frühjahr vor Einsatz der Blüte wenn kein Frost mehr zu erwarten ist.	Verlangt kaum Schnittpflege, lediglich Auslichtungsschnitt im Kronenbereich von Zeit zu Zeit nötig. Ältere Zweige können etwas zurückgeschnitten und zum kräftigeren Austrieb veranlasst werden. Erfrorene Triebteile entfernen.
Sauerkirschen	Während oder kurz nach der Ernte. Bei erkennbarer Zweigmonilia während der Vegetationsperiode sofort	Lange, vergreiste Ruten bis auf Astring zurückschneiden. Überzählige Äste gänzlich entfernen. Befallene Triebe bis ca. 10 cm ins gesunde Holz zurückschneiden Schnittgut nicht kompostieren, besser in schwarze Mülltonne.
Süßkirschen	Vorteilhaft nach der Ernte im August	Nach oben Mitteltrieb und Leitäste begrenzen, ca 1/3 kürzen, bei älteren Bäumen Schnitt auf mehrere Jahre verteilen, moniliabefallene Äste (dürr) entfernen, größere Wundflächen verschließen. Zu lang gewordene Seitenäste einkürzen. Fruchtumien im Baum vor Wintereinbruch beseitigen.
Walnuss	Idealer Schnittzeitpunkt ist von Mitte August bis Ende September, zu diesem Zeitpunkt ist der Saftdruck sehr schwach und Wunden brauchen längere Zeit zum Verheilen bis Wintereinbruch.	Dosiert schneiden, nicht zu viele Wundstellen schaffen. Meist ist nur Höhenbegrenzung und Zurücksetzen zu langer Astpartien nötig. Dürre Triebe können laufend entfernt werden. Steil aufragende Triebe im oberen Kronenbereich können auch in einem Winkel von mindestens 45 Grad heruntergeleitet werden.
Zwetschgen/Pflaumen	Direkt nach der Ernte am vorteilhaftesten jedoch aber auch in den Wintermonaten möglich.	Kroneninneres auslichten, ganze Triebe herausnehmen nicht einkürzen. Dürre, knorrige Äste entfernen. In der Höhe kann Wachstum begrenzt werden. Überschüssige "Wassertriebe" im Juni ausreißen (Juni-Riss), das verhindert künftigen Austrieb.
Brombeeren	Im Spätwinter, wenn nicht mehr mit starken Frösten zu rechnen ist. Juni-Juli	Abgeerntete Triebe schneidet man auf Bodenhöhe gänzlich ab. Vier bis fünf kräftige und gesunde, neue Jahrestriebe bleiben stehen und werden fächerartig oder diagonal nach oben geleitet. Wichtigste Schnitтарbeit: Ausgeizen/Rückschnitt der Jungtriebe auf 2-3 Augen, so dass nur noch ca. 10 cm lange Aststummel an den Brombeerhauptranken verbleiben.
Himbeeren	Unmittelbar nach der Ernte	Abgetragene Ruten werden ebenerdig abgeschnitten und am besten über die schwarze Tonne (w. Rutenkrankheit) entsorgt. Von den bereits an der Basis neu gebildeten Jungtrieben werden 4-5 belassen und im Frühjahr auf 10-30 cm entspitzt.

Was	Wann	Wie
Johannisbeeren, rot	Gleich nach der Ernte im Sommer	In jährlichem Turnus Auslichtungsschnitt vornehmen, dabei wird meist der älteste Haupttrieb dicht am Boden abgeschnitten, der Strauch damit lichter, Neuaustrieb wird gefördert. Von den jungen Trieben bleiben zwei bis drei gut ausgebildete stehen. Bodennahe Seitentriebe sind für Fruchtbildung ungeeignet und werden bis 30-40 cm Höhe an den Leitästen entfernt. Alle bereits Früchte tragenden, verbliebenen Seitentriebe schneidet man ebenfalls oder spätestens im nächsten Frühjahr auf rund 1 cm langen Zapfen zurück. Neu entstandene Seitentriebe bleiben ungeschnitten.
Johannisbeeren, schwarz	Gleich nach der Ernte im Sommer Frühjahr ----->	Spezieller Schnitt nötig, das sie überwiegend an den langen, einjährigen Seitentrieben die besten Früchte trägt. Alle schwachen Triebe werden an der Basis und den Hauptästen entfernt. Hauptäste werden direkt über dem zweiten oder dritten langen Seitentrieb abgeschnitten.
Jostabeeren	Gleich nach der Ernte im Sommer Frühjahr ----->	Ältesten Haupttrieb entfernen, sonst alles Holz was älter als 3 Jahre ist, wegschneiden, weil nicht mehr fruchtbar. Neuaustrieb fördern, zu lange Haupt- und Seitentriebe zurücknehmen. Mehltaubefallene Spitzen zurückschneiden und entsorgen.
Weinrebe	An frostfreien Tagen bis spätestens Ende Februar/ Anfang März Mai -----> Sommer ----->	Lange, dünne Vorjahrestriebe bis auf 4-6 Knospen einkürzen. Winterschnitt ist beendet wenn mit dem einjährigen Holz ca. 90% der vorhandenen Knospen entfernt sind. Ausbrechen zu dicht stehender Triebe und Blätter, ebenso Kümmertriebe ohne Blütenansätze. Alle Ruten entfernen, die keine Früchte tragen. Fruchtende Ruten so einkürzen, dass nur eine Traube und maximal 4 Blätter verbleiben. Alle überhängenden, zu lang gewachsenen Ruten schneiden.
Ziersträucher	Nach der Blüte, möglichst alle 2 Jahre	Alte, starkverzweigte und zu eng stehende Triebe sind Basis nah zu entfernen. Überlange Haupttriebe können eingekürzt werden, auf Stufenschnitt achten und den Strauchcharakter erhalten.
Rosen	Frühjahr, wenn keine größere Frostgefahr mehr besteht, meist Mitte März Sommer, während und nach der Blüte ----->	Alte, vergreiste Triebe werden entfernt, an jungen Trieben abgestorbene Spitzen entfernen. Die verbliebenen Triebe werden auf drei bis fünf Augen (nach außen) zurückgeschnitten. Je radikaler der Rückschnitt desto kräftiger der Austrieb und die Blühstärke. Schnittführung: das oberste Auge sollte gut entwickelt sein und nach außen weisen, Schnitt etwa 0,5 cm schräg über dem Auge. Nach innen oder quer wachsende, auch schlecht entwickelte Triebe herausnehmen. Beseitigen aller verwelkten Blüten, d. h. Wegschnitt etwa 0,5 cm oberhalb des nächsten, darunter liegenden 5-fiedrigen Blattes. Der Schrägschnitt ist eine vorbeugende Maßnahme gegen Schimmel- und Pilzbefall.
 Strauchrosen Beetrosen		 Kletterrosen

02.2025